

Landeshauptstadt Magdeburg
Dezernat II
Beteiligungsverwaltung

**Stellungnahme der Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH
zum Antrag 0113/11 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!
an den Stadtrat**

Kurztitel: Leitlinien zur Vermeidung von Tiertötungen

Am 14.09.2011 fand die 3. Aufsichtsratssitzung der Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH statt. In dieser Sitzung wurde ein Beschluss zur Regulierung von Tierpopulationen im Zoologischen Garten Magdeburg gefasst.

Zum Sachstand:

Die Tierbestandsregulierung in Zoologischen Gärten wird öffentlich kontrovers diskutiert. Es wird deutlich, dass sich Zoos u.a. bei der Zucht bedrohter Tierarten, der Abgabe von Tieren an andere Halter, der Tötung von Tieren oder der Verwertung von Tieren (Verfütterung) sich des Öfteren im Spannungsfeld zwischen Sachentscheidung, Emotionalität und rechtlicher Beurteilung befinden. Das Töten von Tieren ist wohl der umstrittenste, jedoch nur ein Aspekt des gesamten Tiermanagements im Zoo. Es ist ein offensichtlicher Nachteil, dass es für diesen gesamten Bereich der Zooarbeit keine verbindlichen Richtlinien gibt. Fehlende Richtlinien tragen zu einem Informationsdefizit bei, welches die gesellschaftliche Akzeptanz der gesamten Institution Zoo negativ beeinträchtigt.

Die Erarbeitung von Leitlinien kann dem entgegenwirken. Sie sollen zur Transparenz der Arbeit im Zoo Magdeburg beim Tiermanagement beitragen, die Stigmatisierung ggf. auch unpopulärer Entscheidungen im Zoo eindämmen und die Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter des Zoos bei ihrer Entscheidungsfindung unterstützen.

Folgende Aspekte sollen in den Leitlinien u.a. beschrieben werden:

- Tierabgabe (Prüfungen vor Abgabe, Transport, veterinärmedizinische Voraussetzungen/Bedingungen)

- Trächtigkeitsverhütung (Methoden, Unterscheidung nach Tiergruppen)
- Künstliche Aufzucht (Pro und Contra)
- Aufnahme und Umgang mit Wildtieren, ausgesetzten Tieren und sonst. gebrachten
- Tieren (Konfiszierungen, Haustieren etc.).
- Töten von Zootieren (Rechtliche Betrachtung, Entscheidungsfindung, schmerzfreies Töten)
- Verfütterung von Zootieren: interner Nahrungskreislauf (Rechtliche Betrachtung, Entscheidungsfindung)
- Tierschutzkommission

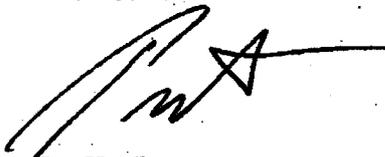
Es wird angestrebt, weitere Organisationen, Institute, fachkundige Personen oder Ämter an der Formulierung der Leitlinien zu beteiligen.

In seiner Sitzung am 14.09.2011 wurde nachfolgender Beschluss **einstimmig** gefasst:

„Der Geschäftsführer der Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH erstellt Leitlinien zur Regulierung von Tierpopulationen und gibt diese dem Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH zur Kenntnis.“

In der Aufsichtsratssitzung wurde klar und umfänglich zum Ausdruck gebracht, dass die fachliche Verantwortung sowie die Entscheidungsbefugnis, beim Geschäftsführer des Zoologischen Gartens Magdeburg liegt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Kai Perret
Direktor